



**FINANZEN**

Quästur | Controlling | Projektsupport | Beteiligungen

**2017**

Technische Universität Wien

# RECHNUNGSABSCHLUSS



# VORWORT



Die TU Wien weist 2017 wieder einen Jahresüberschuss aus. Die Darstellung als Bilanzgewinn wurde aber dem Zweck einer öffentlich finanzierten Universität und unserer Realität besser angepasst: Die Jahresüberschüsse der Vergangenheit wurden kumuliert Rücklagen zugewiesen. Das verdeutlicht, dass Mittel, die die TU Wien erwirtschaftet, mittelfristig konkret verplant sind und verwendet werden. Die bei Unternehmen übliche Darstellung eines Bilanzgewinns erscheint uns wenig angemessen. Neben dem Ergebnis möchten wir die Investitionstätigkeit vor allem in wissenschaftliche Infrastruktur hervorheben: 2017 wurden an der TU Wien bzw. durch die TU Wien Großgeräte Investitions- und Betriebs- GmbH (Ersatz)Investitionen in wissenschaftliche Forschungsgeräte in der Höhe von EUR 13,5 Mio. (+56 % im Vergleich zu 2016) getätigt.

2017 wurden im Finanzmanagement der TU Wien wichtige Änderungen vorgenommen, die teilweise auf jahrelanger Vorbereitung basieren: Die zahllosen Girokonten im Drittmittelbereich der Institute wurden zusammengelegt auf einige wenige Girokonten und der Elektronische Rechnungsworkflow wurde, erweitert um einen Workflow für Bestellungen und ergänzt um ein auch für mobile Geräte geeignetes Userinterface, an der gesamten TU Wien in Betrieb genommen. Beide Maßnahmen steigern die Effizienz des Finanzmanagements sowohl dezentral an den Instituten, als auch in der zentralen Abteilung. Gleichzeitig steigt die Sicherheit unserer Prozesse deutlich, da die elektronische Abwicklung die Personenidentifikation wesentlich besser sicherstellt, als die bisher notwendige physische Unterschrift.

Diese Entwicklungen werden 2018 fortgesetzt und, unter anderem, die Anbindung an Banken durch direkte Kommunikation innerhalb von SAP abgesichert. Die elektronischen Workflows werden um Ausgangsrechnungen und die Ablöse bisheriger Papierformulare erweitert.

Im Jahr 2018 wird die Umsetzung der geänderten Universitätenfinanzierung durch die Gesetzgebung und darauf basierend die Verhandlung der Leistungsvereinbarung für den Zeitraum 2019-2021 die größte Herausforderung. Die Vorbereitungen dafür haben bereits 2017 begonnen und wir sind schon sehr weit. Die Berücksichtigung des steigenden Finanzbedarfs der TU Wien wird entscheidend für die Konkurrenzfähigkeit im internationalen Forschungsumfeld sein.

Sabine Seidler  
Rektorin

Martin Kolassa  
CFO



# Inhalt

1	BILANZ	4
2	BILANZ §27 UG 2002	6
3	GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	8
4	BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	11
4.1	Allgemeine Grundsätze	11
4.2	Umlaufvermögen	12
4.3	Rückstellungen	13
4.4	Verbindlichkeiten	13
4.5	Währungsumrechnung	13
5	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ	15
5.1	Aktiva – Anlagevermögen	15
5.2	Aktiva – Umlaufvermögen	17
5.3	Aktiva – Rechnungsabgrenzung	18
5.4	Passiva – Eigenkapital	18
5.5	Passiva – Investitionszuschüsse	18
5.6	Passiva – Rückstellungen	19
5.7	Passiva – Verbindlichkeiten	20
5.8	Passiva – Rechnungsabgrenzung	21
5.9	Sonstige finanzielle Verpflichtungen	21
6	ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	23
6.1	Umsatzerlöse	23
6.2	Sonstige betriebliche Erträge	23
6.3	Bestandsveränderung	23
6.4	Personalaufwand	23
6.5	Abschreibungen	24
6.6	Sonstige betriebliche Aufwendungen	24
6.7	Erträge und Aufwendungen aus Finanzmitteln und Beteiligungen	24
6.8	Steuern vom Einkommen	25
7	SONSTIGE ANGABEN	27
7.1	Lehrgänge und ähnliche Veranstaltungen	27
7.2	Personalstand (Jahresdurchschnitt)	27
7.3	Organe der Technischen Universität Wien	28
7.4	Erläuterungen gem. §12 Abs. 4 RA-VO	29
7.5	Treuhandgirokonten im Bereich §26 UG 2002	29
7.6	Ergebnisverwendung	29
7.7	Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	29
7.8	Derivative Finanzinstrumente:	29
8	ANHANG	31
8.1	Investitionszuschusspiegel	31
8.2	Anlagenspiegel	32
8.3	Tabellen	34
8.4	Abkürzungen	34

# 1 BILANZ

AKTIVA	31.12.2017 EUR	31.12.2016 TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	691.923,35	496,68
	<b>691.923,35</b>	<b>496,68</b>
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremdem Grund	16.771.066,44	15.824,86
2. Technische Anlagen und Maschinen	24.593.247,83	27.063,76
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	7.988.417,60	7.489,60
4. Sammlungen	210.006,08	210,01
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.369.743,21	18.211,52
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	61.675.961,80	32.938,75
	<b>128.608.442,96</b>	<b>101.738,50</b>
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	21.213.621,74	19.923,12
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	6.397.358,22	7.994,17
	<b>27.610.979,96</b>	<b>27.917,29</b>
	<b>156.911.346,27</b>	<b>130.152,48</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Vorräte		
1. Betriebsmittel	1.144.529,05	1.147,40
2. Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter	12.363.518,61	9.455,23
	<b>13.508.047,66</b>	<b>10.602,63</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Leistungen	17.107.867,94	14.533,76
2. Forderungen gegenüber Rechtsträgern mit Beteiligungsverhältnis	121.722,26	403,22
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.026.076,00	1.800,92
	<b>18.255.666,20</b>	<b>16.737,90</b>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	59.432.239,32	73.541,81
	<b>91.195.953,18</b>	<b>100.882,33</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>14.316.041,85</b>	<b>2.435,75</b>
	<b>262.423.341,30</b>	<b>233.470,56</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
1. Universitätskapital	52.448.334,40	52.448,33
2. Rücklagen	26.884.552,15	0,00
3. Bilanzgewinn	0,00	15.351,40
<i>davon Gewinnvortrag</i>	<i>0,00</i>	<i>9.439,50</i>
	<b>79.332.886,55</b>	<b>67.799,73</b>
<b>B. INVESTITIONSZUSCHÜSSE</b>	<b>45.765.028,75</b>	<b>36.612,74</b>
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Rückstellung für Abfertigungen	8.725.400,00	8.529,40
2. Rückstellung für Pensionen	1.161.483,65	1.019,06
3. Sonstige Rückstellungen	44.939.600,00	41.380,60
	<b>54.826.483,65</b>	<b>50.929,06</b>
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Erhaltene Anzahlungen	19.363.485,74	16.475,01
<i>davon von den Vorräten absetzbar</i>	<i>10.941.489,44</i>	<i>8.570,76</i>
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.132.414,02	7.935,19
3. Verbindlichkeiten gg. Rechtsträgern mit Beteiligungsverhältnis	35.000,00	50,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	8.510.390,36	8.234,93
	<b>33.041.290,12</b>	<b>32.695,13</b>
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
1. Abgrenzungsposten gem. § 906 UGB	2.350.710,00	3.134,28
2. Sonstige	47.106.942,23	42.299,63
	<b>49.457.652,23</b>	<b>45.433,91</b>
	<b>262.423.341,30</b>	<b>233.470,56</b>

## 2 BILANZ §27 UG 2002

AKTIVA	31.12.2017 EUR	31.12.2016 TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	193.996,81	77,39
	193.996,81	77,39
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremdem Grund	2.136,36	2,31
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.275.045,32	4.692,12
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	29.661,51	35,78
4. Sammlungen	0,00	0,00
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	864.916,86	698,32
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	329.654,96	220,92
	6.501.415,01	5.649,45
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	326.552,40	1.916,92
	<b>7.021.964,22</b>	<b>7.643,76</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Vorräte		
1. Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter	12.363.518,61	9.455,23
	12.363.518,61	9.455,23
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Leistungen	15.744.510,84	13.325,23
2. Forderungen gegenüber Rechtsträgern mit Beteiligungsverhältnis	120.269,66	401,44
3. Sonstige Forderungen	187.442,17	710,01
4. Interne Forderungen	0,00	0,00
	16.052.222,67	14.436,69
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	51.329.098,81	50.892,14
	<b>79.744.840,09</b>	<b>74.784,05</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>86.766.804,31</b>	<b>82.427,81</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
1. Universitätskapital §27	25.099.539,21	25.099,54
2. Rücklagen	13.949.414,10	0,00
3. Bilanzgewinn	0,00	12.573,57
<i>davon Gewinnvortrag</i>	<i>0,00</i>	<i>11.730,31</i>
	<b>39.048.953,31</b>	<b>37.673,11</b>
<b>B. INVESTITIONSZUSCHÜSSE</b>	<b>234.765,70</b>	<b>71,56</b>
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	92.600,00	138,10
2. Rückstellungen für Pensionen	448.245,04	428,70
3. Sonstige Rückstellungen	2.525.396,00	2.962,30
	<b>3.066.241,04</b>	<b>3.529,09</b>
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Erhaltene Anzahlungen	19.363.485,74	16.475,01
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	455.867,64	350,11
3. Verbindlichkeiten gg. Rechtsträgern mit Beteiligungsverhältnis	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	69.015,96	651,67
5. Sonstige Verbindlichkeiten intern	489.626,19	251,69
	<b>20.377.995,53</b>	<b>17.728,48</b>
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
1. Abgrenzungsposten gem. § 906 UGB	13.050,00	17,40
2. Sonstige	24.025.798,73	23.408,16
	<b>24.038.848,73</b>	<b>23.425,56</b>
	<b>86.766.804,31</b>	<b>82.427,81</b>

# 3 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Gewinn- und Verlustrechnung	1.1.- 31.12.2017		1.1.- 31.12.2016	
	EUR	davon §27 EUR	TEUR	davon §27 TEUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>				
a. Globalbudgetzuweisungen des Bundes	229.966.733,76	0,00	223.756,57	0,00
b. Studienbeiträge	6.495.153,23	0,00	6.297,58	0,00
c. Studienbeitragsersätze	12.255.001,01	0,00	12.289,94	0,00
d. Universitäre Weiterbildungsleistungen	4.030.977,67	187.341,45	3.451,38	73,15
e. Erlöse gemäß § 27 UG	59.856.028,02	59.856.028,02	66.444,12	66.378,01
f. Kostenersätze gemäß § 26 UG	19.116.943,91	0,00	18.473,43	0,00
g. Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze	19.293.449,15	700.454,15	23.438,78	556,36
davon sonstige Erlöse Bundesministerium	13.179.788,62	0,00	16.866,08	5,00
	<b>351.014.286,75</b>	<b>60.743.823,62</b>	<b>354.151,80</b>	<b>67.012,52</b>
<b>2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter</b>	<b>2.908.293,36</b>	<b>2.908.293,36</b>	<b>-4.089,70</b>	<b>-4.089,70</b>
<b>3. Aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>14.877,30</b>	<b>0,00</b>	<b>207,79</b>	<b>53,84</b>
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>				
a. Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen (ausgenommen Finanzanlagen)	36.714,33	5.398,00	35,50	10,82
b. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	97.512,00	0,00	211,56	0,00
c. Übrige Erträge	6.260.651,27	250.925,38	6.549,13	237,22
davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	4.173.671,45	160.208,11	4.179,70	89,12
	<b>6.394.877,60</b>	<b>256.323,38</b>	<b>6.796,19</b>	<b>248,04</b>
<b>5. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Leistungen</b>				
a. Aufwendungen für Sachmittel	-4.034.099,53	-2.098.400,84	-3.575,09	-1.869,09
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-7.606.883,02	-5.878.343,22	-6.023,82	-5.650,71
	<b>-11.640.982,55</b>	<b>-7.976.744,06</b>	<b>-9.598,91</b>	<b>-7.519,80</b>
<b>6. Personalaufwand</b>				
a. Löhne und Gehälter	-166.029.588,40	-35.437.305,52	-163.544,09	-36.236,97
davon Ref. an Bund f.d.Univ.zugew.Beamte	-34.518.594,50	-945.885,57	-33.534,25	-1.012,13
b. Aufwendungen für externe Lehre	-120.898,90	0,00	-100,09	0,00
c. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	-2.496.617,73	-470.717,18	-1.865,65	-506,30
davon Ref. an Bund f.d.Univ.zugew.Beamte	0,00	0,00	0,00	0,00
d. Aufwendungen für Altersversorgung	-9.931.826,14	-902.660,31	-9.948,20	-958,22
davon Ref. an Bund f.d.Univ.zugew.Beamte	-5.619.278,52	13.830,32	-5.816,73	7,84
e. Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-33.977.103,18	-8.370.481,03	-33.427,61	-8.750,46
davon Ref. an Bund f. d. Univ. zug. Beamte	-8.163.505,78	-16.818,06	-7.914,25	-15,86
f. Sonstige Sozialaufwendungen	-1.112.677,38	-465.845,01	-1.047,58	-517,27
	<b>-213.668.711,73</b>	<b>-45.647.009,05</b>	<b>-209.933,22</b>	<b>-46.969,22</b>
<b>7. Abschreibungen</b>	<b>-20.899.857,02</b>	<b>-2.909.568,65</b>	<b>-21.904,00</b>	<b>-2.738,36</b>
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
a. Steuern soweit sie nicht unter Z 14 fallen	-283.814,08	-11.396,68	-365,85	-22,35
b. Übrige	-101.610.707,75	-5.311.522,48	-108.985,74	-5.182,16
	<b>-101.894.521,83</b>	<b>-5.322.919,16</b>	<b>-109.351,58</b>	<b>-5.204,50</b>
<b>9. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 8: Universitätserfolg</b>	<b>12.228.261,88</b>	<b>2.052.199,44</b>	<b>6.278,38</b>	<b>787,82</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>1.1.- 31.12.2017 EUR</b>	<b>davon §27 EUR</b>	<b>1.1.- 31.12.2016 TEUR</b>	<b>davon §27 TEUR</b>
<b>9. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 8: Universitätserfolg</b>	<b>12.228.261,88</b>	<b>2.052.199,44</b>	<b>6.278,38</b>	<b>787,82</b>
<b>10. Erträge aus Finanzmitteln u. Beteiligungen</b>	<b>579.857,45</b>	<b>-660.046,96</b>	<b>396,60</b>	<b>72,02</b>
a. <i>davon aus Zuschreibungen</i>	20.367,20	20.367,20	5,80	4,50
b. <i>davon v. Rechtsträgern m. Beteiligungsverh.</i>	480.000,00	0,00	45,70	0,00
<b>11. Aufw. aus Finanzmitteln u. Beteiligungen</b>	<b>-1.257.349,50</b>	<b>-15.902,52</b>	<b>-611,28</b>	<b>-0,48</b>
a. <i>davon Abschreibungen</i>	-7.065,38	-621,30	-29,50	0,00
b. <i>davon gg. Rechtsträg. m. Beteiligungsverh.</i>	-1.200.000,00	-15.281,22	-546,77	0,00
<b>12. Zwischensumme aus Z 10 bis Z 11</b>	<b>-677.492,05</b>	<b>-675.949,48</b>	<b>-214,68</b>	<b>71,54</b>
<b>13. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>11.550.769,83</b>	<b>1.376.249,96</b>	<b>6.063,69</b>	<b>859,36</b>
14. <i>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</i>	-17.613,63	-404,30	-151,80	-16,10
<b>15. Jahresüberschuss</b>	<b>11.533.156,20</b>	<b>1.375.845,66</b>	<b>5.911,89</b>	<b>843,26</b>
16. <i>Zuweisung zu Rücklagen</i>	-26.884.552,15	-13.949.414,10	0,00	0,00
17. <i>Gewinnvortrag</i>	15.351.395,95	12.573.568,44	9.439,50	11.730,31
<b>18. Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>15.351,40</b>	<b>12.573,57</b>



# 4 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGS-METHODEN

## 4.1 ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Der Rechnungsabschluss der Technischen Universität Wien (im Folgenden TU Wien) zum 31.12.2017 wurde unter Beachtung der Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihrer Studien (Universitätsgesetz 2002, UG 2002) vom 03.01.2017 und nach der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten (Univ. Rechnungsabschluss VO, RA-VO) in der jeweils gültigen Fassung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der unternehmensrechtlichen Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, aufgestellt.

Für das Rechnungswesen der Universitäten ist gemäß § 16 UG 2002 der erste Abschnitt des Dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung sinngemäß anzuwenden. Bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung der Technischen Universität ausgegangen. Zur Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände wurden gemäß § 7 Abs. 1 RA-VO die Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches (UGB) herangezogen. Der Grundsatz der Einzelbewertung wurde beachtet. Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

### 4.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich der in Anspruch genommenen Skonti und unter Berücksichtigung einer nach der linearen Abschreibungsmethode errechneten planmäßigen Abschreibung bewertet. Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 3 bis 10 Jahren je nach tatsächlicher Nutzungsdauer des Anlagengutes angesetzt.

### 4.1.2 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich der in Anspruch genommenen Skonti und der planmäßigen Abschreibung bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern und Abschreibungssätze berechnet:

Anlagenkategorien	Nutzungsdauer in Jahren	Abschreibungssatz in %
Bauten, einschl. der Investitionen auf fremdem Grund	30	3,33%
Wissenschaftliche Infrastruktur	20	5,00%
Technisch-Wissenschaftliche Anlagen	10	10,00%
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10	10,00%
Büroausstattung	10	10,00%
Hörsaal- und Unterrichtsraumausstattung	10	10,00%
Energieversorgungsanlagen	10	10,00%
Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	10	10,00%
Laboranlagen	5	20,00%
Kraftfahrzeuge	5	20,00%
EDV-Anlagen und IT-Infrastruktur	3	33,33%
Wissenschaftliche Kleingeräte und sonstige Geringwertige Wirtschaftsgüter	3	33,33%
Kunstgegenstände und Sammlungen	Keine	0,00%

Tabelle 1: Nutzungsdauer des Sachanlagevermögens

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden bis EUR 480,00 inkl. USt sofort in den Aufwand gebucht. Für FWF-Projekte gilt EUR 400,00 inkl. USt als Grenze. Diese Grenze für die Anlagenanschaffungen im Rahmen von FWF-Projekten bezieht sich auf den Vertrag zur Beschaffung, Finanzierung und Inventarisierung der aus FWF-Mitteln finanzierten wissenschaftlichen Geräten, welchen alle Forschungsstätten mit dem FWF abgeschlossen haben.

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Rechnungsjahres wird die volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte wird die halbe Jahresabschreibung berechnet.

Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger werden gemäß § 7 Abs. 2 RA-VO im Anschaffungsjahr mit den gesamten Anschaffungspreisen angesetzt und in den Folgejahren um jährliche Abschreibungen in der Höhe von 20 % vermindert.

### 4.1.3 Finanzanlagen

Beteiligungen an Gesellschaften werden zu Anschaffungskosten abzüglich nachhaltiger und wesentlicher Wertminderungen bewertet.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens werden gemäß § 7 Abs. 1 RA-VO mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Kurswert zum Bilanzstichtag angesetzt, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist und dienen primär der Liquiditätsreserve für Forschungstätigkeiten.

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden erfasst, wenn eine Abschreibung gemäß §204 Abs. 2 UGB vorgenommen wurde und sich zu einem späteren Zeitpunkt herausstellt, dass die Gründe nicht mehr bestehen. Die historischen Anschaffungskosten dürfen dabei jedoch nicht überschritten werden.

## 4.2 UMLAUFVERMÖGEN

### 4.2.1 Vorräte

Die Bewertung der Betriebsmittel erfolgt mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die noch nicht abrechenbaren Leistungen werden aufgrund der Betriebsabrechnung ermittelt und resultieren aus den Forschungsprojekten im Auftrag Dritter gemäß § 27 UG 2002. Die Erfassung der Projektkosten erfolgt auf Projektträgern. Die Bewertung erfolgt einzeln zu Herstellungs- bzw. Anschaffungskosten

gemäß § 7 Abs. 1 RA-VO in Verbindung mit § 203 Abs. 3 UGB. Angemessene Teile der Fertigungsgemeinkosten wurden bei der Bewertung der noch nicht abrechenbaren Leistungen berücksichtigt. Für voraussichtlich verlustbringende Projekte wird eine entsprechende Vorsorge auf der Passivseite vorgenommen.

## 4.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird.

## 4.3 RÜCKSTELLUNGEN

Die **Abfertigungsrückstellung** für Angestellte und Vertragsbedienstete wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Anwendung des Teilwertverfahrens ermittelt. Als Rechnungszinssatz kommt der 7-Jahres-Durchschnittzinssatz von 2,45% (Vorjahr: 2,99%) zur Anwendung. Es wurde von einer durchschnittlichen Restlaufzeit von 10 Jahren ausgegangen. Die Berechnung erfolgt nach biometrischen Rechnungsgrundlagen unter Berücksichtigung von typischen Individualitätswahrscheinlichkeiten. Die Rückstellung wird über die Dienstzeit unter Anwendung eines Fluktuationsabschlags für Mitarbeiter\_innen, die vorzeitig aus dem Dienstverhältnis ausscheiden, gebildet.

Die laufenden Beiträge für Pensionen werden direkt an die Pensionskasse überwiesen, die Rückstellungen beinhalten lediglich die Altersvorsorge jener Mitarbeiter\_innen, welche noch nicht länger als 24 Monate an der TU Wien beschäftigt sind.

Die Rückstellung für **Jubiläumsgelder** wurde nach den gleichen Grundsätzen ermittelt. Bei Angestellten und Vertragsbediensteten wurde die Sozialversicherungsbeitragspflicht berücksichtigt. Als Rechnungszinssatz kommt der 7-Jahres-Durchschnittzinssatz von 2,20% (Vorjahr: 2,65%) zur Anwendung mit einer durchschnittlichen Restlaufzeit von 8 Jahren.

Die Berechnung des Pensionsalters erfolgt auf Basis eines kalkulatorischen Pensionsalters von 60 für Frauen bzw. 65 für Männer unter Beachtung der Übergangsbestimmungen laut Budgetbegleitgesetz 2003 und des „BVG Altersgrenzen“ (BGBl. 832/1992) für Frauen. Allfällig individuell gemeldete Pensionsantrittsdaten wurden berücksichtigt.

Bei der **Rückstellung der nicht konsumierten Urlaube** ist anzumerken, dass Beamte und Vertragsbedienstete maximal 200 Stunden bzw. 240 Stunden bei Mitarbeiter\_innen mit Behinderung in das nächste Jahr übertragen dürfen. Bei Angestellten im Kollektivvertrag sind zwei Jahre Urlaubsrest (maximal 480 Stunden) möglich.

Die **langfristigen Rückstellungen** werden mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr mit dem Erfüllungsbetrag als Wertansatz und laufzeitkongruenten Durchschnittzinssatz (Quelle: Bundesbank.de) abgezinst.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten.

## 4.4 VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

## 4.5 WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Forderungen und Verbindlichkeiten sind mit dem strengen Niederst- bzw. Höchstwertprinzip am Bilanzstichtag bewertet.



# 5 ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

## 5.1 AKTIVA – ANLAGEVERMÖGEN

Hinsichtlich der Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens wird auf den Anlagenspiegel (Anhang 8.2) verwiesen.

Das ausgewiesene Anlagevermögen stellt einen Wert von 37,45% (Vorjahr 34,67 %) der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten dar. Die Anschaffungen zum Anlagevermögen aus Mitteln im Sinne des § 27 UG 2002 betragen insgesamt EUR 3.642.462,12 (Vorjahr: TEUR 2.165,16).

Verfügungsbeschränkungen bestehen nicht.

Die Position Beteiligungen beinhaltet Anteile an folgenden Gesellschaften:

Bezeichnung der Gesellschaft	Sitz	Abschluss per	Abschlussstatus*
TU Wien Holding GmbH	Wien	31.12.2016	geprüft
Beteiligungen der TU Wien Holding GmbH:			
TU Career Center GmbH		31.12.2016	geprüft
TU Wien Großgeräte-Investitions- und Betriebs GmbH		31.12.2016	geprüft
researchTUb GmbH		31.12.2016	geprüft
FTW Forschungszentrum Telekommunikation Wien GmbH		31.12.2016	geprüft
Smart Minerals GmbH	Wien	31.12.2016	geprüft
INITS Universitäres Gründerservice Wien GmbH	Wien	30.09.2016	geprüft
CDP Center for Digital Production GmbH	Wien	31.12.2017	Gründung
KLPU Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH	Krems	30.09.2017	geprüft
EODC Earth Observation Data Centre for Water Res. Monitoring GmbH	Wien	31.12.2016	geprüft
AC2T research GmbH	Wr. Neustadt	31.03.2017	geprüft
Bioenergy 2020+ GmbH	Graz	31.03.2017	geprüft
ACMIT GmbH	Wr. Neustadt	31.03.2017	geprüft
CEST Kompetenzzentrum für elektrochem. Oberflächentechnologie GmbH	Wr. Neustadt	31.12.2016	geprüft
Materials Center Leoben Forschung GmbH	Leoben	31.12.2016	geprüft
SBA Research gemeinnützige GmbH	Wien	31.03.2017	geprüft
TÜV Austria TVFA Prüf- und Forschungs GmbH	Wien	31.12.2016	Erstellt

\* Erläuterungen zum Abschlussstatus:

Entwurf: Durch Steuerberatung/Buchhaltung erstellte Vorversion des Jahresabschlusses liegt vor (Änderungen zu erwarten).

Erstellt: Eine durch die Steuerberatung/Buchhaltung erstellte Endversion des Jahresabschlusses liegt vor.

Geprüft: Eine durch den Wirtschaftsprüfer geprüfte Version des Jahresabschlusses liegt vor.

Gründung: wurde im August 2017 gegründet

Tabelle 2: Beteiligungen an Gesellschaften – Übersicht

Bezeichnung der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Stammkapital EUR	Eigenkapital EUR	Ergebnis EUR
TU Wien Holding GmbH	100,0 %	35.000,00	19.071.322,32	1.498.929,59
Beteiligungen der TU Wien Holding GmbH:				
TU Career Center GmbH	100,0 %			
TU Wien Großgeräte-Investitions und Betriebs GmbH	100,0 %			
researchTUb GmbH	51,0 %			
FTW Forschungszentr. Telekommunikation Wien GmbH	25,2 %			
Smart Minerals GmbH	50,0 %	500.000,00	767.488,95	60.447,18
INIITS Universitäres Gründerservice Wien GmbH	37,0 %	35.000,00	878.647,68	-624,29
CDP Center for Digital Production GmbH	30,0 %	35.000,00	-	-
KLPU Karl Landsteiner Privatuniversität	25,0 %	400.000,00	851.208,62	564,68
EODC Earth Observation Data Centre for W. R. M. GmbH	24,0 %	35.000,00	159.229,91	107.294,85
AC2T research GmbH	14,0 %	100.000,00	2.744.704,42	827.665,86
Bioenergy 2020+ GmbH	13,5 %	200.000,00	662.278,73	129.460,04
ACMIT GmbH	13,0 %	36.000,00	571.271,55	242.489,71
CEST Kompetenzzentrum für elektroch. Oberflächent.. GmbH	11,0 %	35.000,00	2.236.246,97	767.022,88
Materials Center Leoben Forschung GmbH	5,0 %	292.000,00	5.217.153,38	245.837,73
SBA Research gemeinnützige GmbH	10,0 %	36.000,00	281.394,46	231.040,99
TÜV Austria TVFA Prüf- und Forschungs GmbH	20,0%	35.000,00	1.841.274,42	236.836,10

Tabelle 3: Beteiligungen an Gesellschaften – Stammkapital, Eigenkapital, Ergebnis

Es sind keine Stiftungen vorhanden, denen die TU Wien als Stifter Vermögen zugewendet hat.

Das vorhandene Vermögen in Wertpapieren von EUR 6.397.358,22 (Vorjahr: TEUR 7.994,17) wurde aufgrund der mittel- bis langfristigen Liquiditätssicherung im Anlagevermögen ausgewiesen.

Die im Rechnungsjahr geleisteten Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuwendungen über EUR 10.000,00 an Gesellschaften, Stiftungen und Vereine gem. § 10 UG umfassen insgesamt einen Betrag von EUR 253.218,69 (Vorjahr: TEUR 279,20) und teilen sich wie folgt auf:

Bezeichnung Gesellschaft/Stiftung/Verein	Art der Zuwendung	Zuschuss/Zuwendung EUR
TU Austria (Verein)	Mitgliedsbeitrag 2017	100.800,00
Complexity Science Hub Vienna CSH (Verein)	Mitgliedsbeitrag 2017	40.000,00
EIT Raw Materials e. Verein	Mitgliedsbeitrag 2017	30.000,00
Österreichische Universitätenkonferenz (Verein)	Mitgliedsbeitrag 2017	26.400,00
BIO NANONET ASSOCIATION (Verein)	Mitgliedsbeitrag 2017	15.000,00
Center for Computational	Mitgliedsbeitrag 2017	15.000,00
IEA Bioenergy Executive Committee	sonstige Zuwendung 2017	14.018,69
Vienna BioCenter Core Facilities GmbH	sonstige Zuwendung 2017	12.000,00
<b>Gesamt</b>		<b>253.218,69</b>

Tabelle 4: Gesellschafterzuschüsse und sonstige Zuwendungen

Weiters wurde an die TU Wien Großgeräte Investitions- und Betriebs GmbH ein Kapitalzuschuss in Höhe von EUR 2.000.000,00 geleistet.

Es existieren keine Verpflichtungen zu Verlustabdeckungen bei Gesellschaften, Stiftungen oder Vereinen.

Weitere wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen fanden im Geschäftsjahr nicht statt.

## 5.2 AKTIVA – UMLAUFVERMÖGEN

### 5.2.1 Vorräte

Die Betriebsmittel in Höhe von EUR 1.144.529,05 (Vorjahr: TEUR 1.147,40) sind hauptsächlich Chemikalien, Labormaterialien und ein Kopierpapierlager. Andere vorhandene Bestände an Büromaterialien wurden aufgrund der Geringfügigkeit dieser Position und der Tatsache, dass diese keinen dauernden Vermögensbestand aufweisen, nicht aktiviert.

Die Position noch nicht abrechenbare Leistungen in Höhe von EUR 12.363.518,61 (Vorjahr: TEUR 9.455,23) enthält die noch nicht abgeschlossenen Projekte aus der Auftragsforschung mit einer durchschnittlichen Laufzeit von drei bis vier Jahren und einem Gesamtauftragswert von EUR 38.663.473,84 (Vorjahr: TEUR 31.808,03).

### 5.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gliedern sich nach Restlaufzeiten wie folgt auf:

Forderungen	Stand 31.12.2017	davon Restlaufzeit < 1 Jahr	davon Restlaufzeit 1 – 5 Jahre	davon aus Forschung im Auftrag Dritter
Forderungen aus Leistungen	17.229.267,94	17.229.267,94	0,00	15.658.510,84
<i>Vorjahr</i>	<i>14.604.356,79</i>	<i>14.604.356,79</i>	<i>0,00</i>	<i>13.390.613,04</i>
Einzelwertberichtigung	-121.400,00	-121.400,00	0,00	86.000,00
<i>Vorjahr</i>	<i>-70.600,00</i>	<i>-70.600,00</i>	<i>0,00</i>	<i>-54.900,00</i>
Forderungen gg. Rechtsträgern mit BV	121.722,26	121.722,26	0,00	120.269,66
<i>Vorjahr</i>	<i>403.221,75</i>	<i>403.221,75</i>	<i>0,00</i>	<i>401.443,97</i>
Sonstige Forderungen	1.026.076,00	1.023.842,00	2.234,00	187.442,17
<i>Vorjahr</i>	<i>1.800.919,28</i>	<i>1.789.585,28</i>	<i>11.334,00</i>	<i>704.910,54</i>
<b>Gesamt</b>	<b>18.255.666,20</b>	<b>18.253.432,20</b>	<b>2.234,00</b>	<b>16.052.222,67</b>
<i>Vorjahr</i>	<i>16.737.897,82</i>	<i>16.726.563,82</i>	<i>11.334,00</i>	<i>14.442.067,55</i>

Tabelle 5: Forderungen nach Restlaufzeiten

Die Forderungen aus Leistungen betreffen hauptsächlich Forderungen aus der Abrechnung von Forschungsleistungen und aus eingeforderten Forschungsprojektraten.

Die sonstigen Forderungen enthalten Forderungen gegen Mitarbeiter\_innen in der Höhe von EUR 21.082,14 (Vorjahr: TEUR 30,28), eine Forderung an der WIPARK Garagen GmbH in der Höhe von EUR 581.500,00 (Vorjahr TEUR 581,50), und übrige Forderungen in der Höhe von EUR 423.493,86 (Vorjahr: TEUR 1.189,14).

In der Position sonstige Forderungen sind im Wesentlichen Erträge in der Höhe von EUR 1.019.802,36 (Vorjahr: TEUR 1.580,41) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

### 5.2.3 Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand (inkl. Handkassen) beträgt EUR 63.238,32 (Vorjahr: TEUR 59,05), das Guthaben der Sparbücher aus Forschungsprojekten beträgt EUR 64.141,60 (Vorjahr: TEUR 64,13).

Die Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von EUR 59.304.859,40 (Vorjahr: TEUR 73.418,62) resultieren mit einem Betrag von EUR 51.329.098,81 (Vorjahr: TEUR 50.892,14) aus Forschungsprojekten und stellen daher größtenteils zweckgewidmetes Vermögen dar.

Seit dem Jahr 2011 hat die Universität ein Cash Pooling bei der UniCredit Bank Austria AG eingerichtet. Die in das Cash Pooling einbezogenen Konten weisen, soweit es sich um Drittmittel handelt, in der Regel positive Salden auf, während einige Konten negative Salden zeigen. Insgesamt überwiegen aber die positiven Salden, so dass in wirtschaftlicher Betrachtungsweise ein Nettoüberhang der Guthaben besteht.

## 5.3 AKTIVA – RECHNUNGSABGRENZUNG

Die aktive Rechnungsabgrenzung in Höhe von EUR 14.316.041,85 (Vorjahr: TEUR 2.435,75) enthält zum 31.12.2017 im Wesentlichen Vorauszahlungen für Gebäudemieten und Lizenzgebühren.

## 5.4 PASSIVA – EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Universitätskapital und den Rücklagen zusammen.

<b>Eigenkapital</b>	<b>31.12.2017</b>
	<b>EUR</b>
Universitätskapital zum 01.01.2017	52.448.334,40
Rücklagen	26.884.552,15
<b>Stand zum 31.12.2017</b>	<b>79.332.886,55</b>

Tabelle 6: Veränderung des Eigenkapitals

### 5.4.1 Rücklagen

Gemäß §5 Abs.5 Universitätsabschlussverordnung wurde im Rechnungsjahr entsprechend eines Rektoratsbeschlusses Rücklagen aus dem Jahresüberschuss sowie aus dem Gewinnvortrag wie folgt gebildet:

<b>Rücklagen</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>
Erweiterung der Wasserbauhalle	1.500.000,00	0,00
Integration Geologie Labor	900.000,00	0,00
Infrastruktur Rollenprüfstand	780.000,00	0,00
Innenausbau Erweiterung 1 Bauteil BF Maschinenbaulabor	1.500.000,00	0,00
Umbau Wassergütelabor Karlsplatz 13	1.000.000,00	0,00
Übersiedlung Zentrum für Mikro- und Nanostrukturen (ZMNS Reinraum)	900.000,00	0,00
ACOnet Telefonanlage ZID	700.000,00	0,00
Sanierung Kleine Kuppel	150.000,00	0,00
Sonstige Rücklagen	19.454.552,15	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>26.884.552,15</b>	<b>0,00</b>
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>13.949.414,10</i>	<i>0,00</i>

Tabelle 7: Rücklagen

Die Rücklagen für Investitionen dienen in den nächsten Jahren der notwendigen baulichen Maßnahmen für die Erweiterung und Integration sowie Verbesserung der Infrastruktur einiger Institute.

Als Vorsorge zur Sicherstellung der Infrastruktur im Bereich ACOnet wurde ebenfalls eine Rücklage gebildet.

Über die sonstigen Rücklagen werden innovative Projekte zur Weiterentwicklung der Universität in den nächsten Jahren finanziert.

## 5.5 PASSIVA – INVESTITIONSZUSCHÜSSE

Die Bestände zum 31.12.2017 in der Höhe von EUR 45.765.028,75 (Vorjahr: TEUR 36.612,74) bestehen im Wesentlichen für die Generalsanierung des Zentrums für Mikro- und Nanostrukturen, den Ausbau des Vienna Scientific Cluster (Hochleistungsrechner), die Neubesiedlung der Hauptstandorte, Hochschulraumstrukturmittel, Anschaffung von Geräten über die TU Wien Großgeräte-Investitions- und Betriebs GmbH, Konjunkturpaket II, Profilschärfung durch Förderprogramme und Schenkungen von Anlagen durch den FWF.

## 5.6 PASSIVA – RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen für Abfertigungen	31.12.2017 EUR	31.12.2016 TEUR
<b>Vertragsbedienstete und Angestellte (inkl. § 26 Angestellte)</b>	<b>8.725.400,00</b>	<b>8.529,40</b>
<i>davon aus Mitteln des § 27 UG 2002</i>	<i>92.600,00</i>	<i>138,10</i>

Tabelle 8: Abfertigungsrückstellung

Rückstellungen für Pensionen	31.12.2017 EUR	31.12.2016 TEUR
<b>DGB Pensionskassa KV (2-jährige Wartefrist)</b>	<b>1.161.483,65</b>	<b>1.019,06</b>
<i>davon aus Mitteln des § 27 UG 2002</i>	<i>448.245,04</i>	<i>428,70</i>

Tabelle 9: Rückstellungen für Pensionen

Sonstige Rückstellungen	31.12.2017 EUR	31.12.2016 TEUR
Nicht konsumierte Urlaube und Zeitguthaben	13.850.500,00	13.775,70
Jubiläumsgelder	10.436.800,00	10.635,00
Forschungsreaktor	7.628.700,00	6.596,40
Barrierefreiheit und Arbeitssicherheit	3.063.400,00	4.457,10
Übrige sonstige Rückstellungen	3.613.100,00	3.065,40
Fehlende Eingangsrechnungen	4.821.000,00	977,60
Behindertenausgleichstaxe	660.300,00	669,00
Nachzahlung Grundsteuer	352.300,00	352,30
Deponie Breitenau	243.500,00	254,90
Studienbeiträge	102.000,00	69,00
Rechts- und Beratungskosten	59.600,00	105,30
Drohende Verluste aus Forschungsprojekten	55.900,00	370,80
Kollegiengelder und besondere Leistungsprämien	52.500,00	52,10
<b>Gesamt</b>	<b>44.939.600,00</b>	<b>41.380,18</b>
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>2.525.396,00</i>	<i>2.962,30</i>

Tabelle 10: Sonstige Rückstellungen

Die **Rückstellung für den Forschungsreaktor** besteht für die Kosten der Stilllegung und Entsorgung bzw. Endlagerung der Reaktorinstrumente und Brennelemente. Die Rückstellung wird in der Höhe der geschätzten Kosten zum Erfüllungsbetrag über die Nutzungsdauer bis zum Jahr 2025 linear aufgebaut. Es wird davon ausgegangen, dass Stilllegungskosten für den gesamten Forschungsreaktorblock nicht von der Technischen Universität Wien zu tragen sein werden.

Die Rückstellung für die **Deponie Breitenau** umfasst die jährlichen Betriebskosten einer stillgelegten Deponie. Die Betriebskosten der Deponie werden auf 20 Jahre rückgestellt. Als Berechnungsbasis pro Jahr wird ein Durchschnittswert der Betriebskosten der Jahre 2010 bis 2016 in Höhe von EUR 19.000,- herangezogen.

Auf Grund des Bundes-Behindertengleichstellungsgesetzes müssen nach 31.12.2015 auch bestehende öffentliche Gebäude nach Möglichkeit (Zumutbarkeit) barrierefrei sein. Aufgrund dessen und zur Erhöhung der Arbeitnehmersicherheit wurde im Zusammenhang mit dem Nachnutzungsprojekt eine Rückstellung für bauliche Maßnahmen betreffend **Barrierefreiheit und Arbeitssicherheit** bereits im Vorjahr gebildet. Es handelt sich um eine Rückstellung für die in diesem Zusammenhang nicht aktivierungspflichtigen Aufwendungen, welche in die Sanierungsverpflichtung des Mieters fallen.

Zum Stichtag 31.12.2017 erhaltene Lieferungen und Leistungen, für welche Eingangsrechnungen im Folgejahr verbucht wurden, sind über die Rückstellung für **fehlende Eingangsrechnungen** ausgewiesen.

Die drohenden **Verluste aus der Auftragsforschung** wurden aufgrund der Projektbewertung berechnet. Dabei wurden die Gesamtkosten für das Projekt anhand des gemeldeten Fertigstellungsgrades und der bisher angefallenen Kosten hochgerechnet. Im Falle des Überschreitens des Auftragsvolumens ergaben sich drohende Verluste aus einzelnen Projekten.

In den **übrigen sonstigen Rückstellungen** sind sowohl Personalabgrenzungen im Zusammenhang mit Altersteilzeit, Überstunden, Leistungsprämien und noch nicht abgerechneten Reisekosten enthalten, als auch eine Rückstellung für die bisher nicht durchgeführte Instandhaltung des Campusmanagementsystems. Zudem wurden unter dieser Position die Verpflichtung aus dem Rückbau und der Wiederherstellung des Mietgegenstandes Floragasse, erfasst.

## 5.7 PASSIVA – VERBINDLICHKEITEN

	Stand zum 31.12.2017	Restlaufzeit unter 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	davon aus Tätigkeiten der Forschung im Auftrag Dritter
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Erhaltene Anzahlungen</b>	<b>19.363.485,74</b>	<b>19.363.485,74</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>19.363.485,74</b>
<i>Vorjahr</i>	16.475.007,93	16.475.007,96	0,00	0,00	16.475.007,93
<b>Lieferungen und Leistungen</b>	<b>4.761.061,87</b>	<b>4.761.061,87</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>455.867,64</b>
<i>Vorjahr</i>	7.480.649,93	7.432.649,93	48.000,00	0,00	350.113,31
<b>Rechtstr. mit BV</b>	<b>35.000,00</b>	<b>35.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<i>Vorjahr</i>	50.000,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00
<b>Haft/Deckungs-/Bauschad.</b>	<b>371.352,15</b>	<b>0,00</b>	<b>371.352,15</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<i>Vorjahr</i>	454.536,04	0,00	454.536,04	0,00	0,00
<b>so. Verbindlichkeiten</b>	<b>8.510.390,36</b>	<b>6.986.760,46</b>	<b>1.523.629,90</b>	<b>0,00</b>	<b>69.015,96</b>
<i>Vorjahr</i>	8.234.934,94	8.234.934,94	0,00	0,00	651.666,48
<b>Gesamt</b>	<b>33.041.290,12</b>	<b>31.146.308,07</b>	<b>1.894.982,05</b>	<b>0,00</b>	<b>19.888.369,34</b>
<i>Vorjahr</i>	32.695.128,84	32.192.592,83	502.536,04	0,00	17.476.787,72

Tabelle 11: Verbindlichkeiten

Es bestehen keine Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt worden sind.

Die erhaltenen Anzahlungen resultieren zur Gänze aus Anzahlungen aus der Auftragsforschung.

Im Abschlussjahr wurde der Bereich FWF des §26 UG 2002 in den Buchungskreis der TU-Wien zur einheitlichen Abwicklung der Rechnungen im elektronischen Rechnungsworkflow (ERWF) eingegliedert. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Gelder in der Höhe von EUR 1.523.629,90 abgebildet, die ausschließlich für Forschungsförderungsprojekte bis zu drei Jahre Laufzeit treuhändisch verwaltet werden. Diese finden sich auf der Aktivseite der Bilanz unter der Position Guthaben gegenüber Kreditinstituten (Bankkonto des §26 FWF) wieder.

In der Position sonstige Verbindlichkeiten sind weiters Aufwendungen in der Höhe von EUR 5.745.501,21 (Vorjahr: TEUR 5.516,13) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden. Diese umfassen insbesondere lohnabhängige Abgaben.

## 5.8 PASSIVA – RECHNUNGSABGRENZUNG

Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	TEUR
Drittmittelprojekte Forschungsförderung	24.025.798,73	23.408,16
Neubesiedlung Hauptstandorte	6.070.221,86	3.798,72
Verbesserung Betreuungsrelation Lehre	5.147.380,22	3.769,47
Studienbeiträge	2.678.500,00	2.673,67
Universitätslehrgänge	1.971.723,46	2.108,75
Berufungsverfahren	1.766.982,68	2.383,29
Karriere / Wissenschaft	1.592.000,00	792,00
Experimentelle Teilchenphysik	1.471.863,84	1.193,68
Vienna Scientific Cluster (Hochleistungsrechner)	889.262,69	640,20
Gehörloses Studieren	772.587,67	687,05
Strahlenschutz u. nukleare Sicherheit (Forschungsreaktor)	499.377,73	381,84
Sanierung kleine Kuppel	150.000,00	0,00
Hochschulraumstrukturmittel	71.243,35	385,67
Sonstige Abgrenzungsposten	2.350.710,00	3.211,40
<b>Gesamt</b>	<b>49.457.652,23</b>	<b>45.433,91</b>
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>24.038.848,72</i>	<i>23.425,56</i>

Tabelle 12: Passive Rechnungsabgrenzung

Durch die Projektbewertung im Drittmittelbereich werden Erlöse für Forschungsförderung in der Höhe von 24.025.798,73 (Vorjahr: TEUR 23.408,16) in der passiven Rechnungsabgrenzung ausgewiesen. Des Weiteren wurden Abgrenzungsposten gemäß § 906 UGB infolge des RÄG 14 betreffend Personalrückstellungen und langfristige Rückstellungen in Höhe von EUR 2.350.710,00 (Vorjahr: TEUR 3.134,28) gebildet, die in den sonstigen Abgrenzungsposten enthalten sind.

Forschungsförderungsprojekte werden als Zuschüsse entsprechend den handelsrechtlichen Bilanzierungsgrundsätzen abgebildet. Die zugesagten Fördermittel werden als Zuschuss zur Abdeckung von Aufwendungen nach Maßgabe des Aufwandsanfalls erfasst. Erhaltene Zuschüsse zur Abdeckung von entsprechend präzisierten Aufwendungen für künftige Perioden werden als passive Rechnungsabgrenzung ausgewiesen. Ansprüche auf den Ersatz von Forschungsaufwendungen werden als Forderungen in dem Umfang im Jahresabschluss aktiviert, in dem die Aufwendungen angefallen sind und dafür ein Zuschuss aufgrund einer Fördervereinbarung mit ausreichender Sicherheit gewährt wird.

## 5.9 SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen betreffen insbesondere die Kosten für die Anmietung der Räumlichkeiten der TU Wien sowie die Miete für technische wissenschaftliche Anlagen und Kopiergeräte.

Wir prognostizieren die künftigen Miet- und Leasingverpflichtungen wie folgt:

	Stand 2017	Stand 2016
	TEUR	TEUR
für das folgende Geschäftsjahr	56.380	55.991
für die fünf folgenden Geschäftsjahre	301.896	288.570

Tabelle 13: Sonstige finanzielle Verpflichtungen



# 6 ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## 6.1 UMSATZERLÖSE

Die Zusammensetzung der unter den Umsatzerlösen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen sonstigen Erlöse und Kostenersätze in Höhe von EUR 19.293.449,15 (Vorjahr: TEUR 23.438,78) stellt sich wie folgt dar:

<b>Sonstige Erlöse und Kostenersätze</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>
Sonstige Erlöse aus Zuweisungen Bund	13.179.788,62	16.753,21
Sonstige Erlöse und Kostenersätze	2.345.260,10	2.389,08
andere weiterverrechnete Kosten und Erlöse	1.379.671,88	1.918,20
Erlöse aus Sponsoring und Werbung	774.126,02	746,29
Erlöse aus Patent und Lizenzeinnahmen	736.548,12	622,82
Erlöse aus Bildungsprojekten	419.339,84	368,23
Erlöse aus dem Materialverkauf	137.974,61	177,30
Erlöse aus dem Verkauf von Softwarelizenzen	117.545,31	143,83
Beiträge für Exkursionen	107.286,10	144,37
Erlöse aus dem Verkauf von Lehrbehelfen	94.733,57	128,39
Erlöse aus Telefongesprächen	1.174,98	1.074,14
Sonstige Erlöse Länder und Gemeinden	0,00	46,00
<b>Gesamt</b>	<b>19.293.449,15</b>	<b>23.438,78</b>

Tabelle 14: Sonstige Erlöse und Kostenersätze

Die im Wirtschaftsjahr vom Bund bzw. anderen Partner-Universitäten erhaltenen Mittel für Hochschulraumstrukturmittel-Projekte in Summe von EUR 3.560.227,29 wurden zur Gänze den Investitionszuschüssen und der Passiven Rechnungsabgrenzung zugewiesen. Davon kam es zu einer Auflösung von Sach- und Personalkosten in der Höhe von EUR 1.449.537,73, die in den sonstigen Erlösen aus Zuweisung Bund enthalten sind.

## 6.2 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

In den übrigen Erträgen in der Höhe von EUR 6.260.651,27 (Vorjahr: TEUR 6.549,13) sind neben Erträgen aus Schenkungen sowie Erträgen aus der Auflösung von Investitionszuschüssen im Jahr 2017 auch durch Versicherungen geleistete Schadenersatzzahlungen in der Höhe von EUR 116.190,46 (Vorjahr: TEUR 526,09) enthalten.

## 6.3 BESTANDSVERÄNDERUNG

Die Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen resultiert aus der Auftragsforschung. Bei laufenden Auftragsforschungsprojekten werden die Aufwendungen und Erlöse als „Noch nicht abgerechnete Leistungen“ und „erhaltene Anzahlungen“ abgebildet.

## 6.4 PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand beträgt im Rechnungsjahr 2017 insgesamt EUR 213.668.711,73 (Vorjahr: TEUR 209.933,21), davon entfallen EUR 48.301.378,80 (Vorjahr: TEUR 47.265,22) auf Refundierungen für Löhne und Gehälter an den Bund für die der Universität zugewiesenen Beamt\_innen und auf den nach

§ 125 Abs. 12 UG 2002 zu leistenden Betrag zur Deckung des Pensionsaufwandes der dienstzugewiesenen Beamt\_innen. Innerhalb des Postens Aufwendungen für Abfertigungen entfällt ein Betrag von EUR 1.803.689,15 (Vorjahr: TEUR 1.711,67) auf die Mitarbeitervorsorgekasse.

## 6.5 ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen belaufen sich im Rechnungsjahr 2017 auf insgesamt EUR 20.899.857,02 (Vorjahr: TEUR 21.904,00). Darin enthalten sind Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter in der Höhe von EUR 1.340.443,67 (Vorjahr: TEUR 1.295,10).

## 6.6 SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Sonstige betriebliche Aufwendungen	31.12.2017 EUR	31.12.2016 TEUR
Mieten Gebäude	41.006.167,86	47.388,74
Instandhaltung Gebäude	11.768.068,88	10.199,76
Sonstige Miet-, Leasing- und Lizenzgebühren	8.588.823,90	7.841,99
Betriebskosten Gebäude	8.161.626,64	8.902,54
Verbrauch von Energie	7.726.370,31	9.249,61
Sonstige Instandhaltungen und Reinigung durch Dritte	5.762.764,31	5.095,99
Reiseaufwendungen und Spesen	4.778.901,48	4.500,82
Stipendien, Aus- und Fortbildung, sowie ähnliche Förderungen	2.337.700,93	2.137,88
Leihpersonal und Werkverträge	1.781.168,80	1.595,42
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Telefax)	830.609,25	789,32
Übrige	8.868.505,39	11.283,67
<b>Gesamt</b>	<b>101.610.707,75</b>	<b>108.985,74</b>

Tabelle 15: Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die auf das Rechnungsjahr 2017 entfallenen Aufwendungen für den Abschlussprüfer betragen EUR 24.000,00.

## 6.7 ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN AUS FINANZMITTELN UND BETEILIGUNGEN

Ergebnisse aus Finanzmitteln und Beteiligungen	31.12.2017 EUR	31.12.2016 TEUR
Erträge aus Beteiligungen	480.000,00	0,00
Zinserträge	87,26	236,02
Sonstige Finanzerträge	79.402,99	31,88
Erträge aus der Zuschreibung von Finanzanlagen	0,00	5,80
Erträge aus dem Abgang von sonstigen Finanzanlagen	20.367,20	0,00
Erträge aus Zuschreibung Wertpapiere Umlaufvermögen	0,00	77,20
Erträge aus Gewinnausschüttung aus Beteiligungen	0,00	3,60
Erträge aus Zuschreibung von Beteiligungen	0,00	42,10
Verluste aus dem Abgang von sonstigen Finanzanlagen	-15.281,21	0,00
Finanzielle Zuschüsse	-35.000,00	-35,00
Beteiligungsabschreibungen	-1.200.000,00	-546,77
Abschreibungen Wertpapiere Umlaufvermögen	0,00	-29,50
Abschreibungen für Finanzanlagen	-7.065,38	0,00
Zinsaufwendungen	-2,91	-0,01
<b>Gesamt</b>	<b>-677.492,05</b>	<b>-214,68</b>

Tabelle 16: Ergebnis aus Finanzmitteln und Beteiligungen

## 6.8 STEUERN VOM EINKOMMEN

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag entfallen in der Höhe von EUR 17.613,63 (Vorjahr: TEUR 151,80) zur Gänze auf die Kapitalertragsteuer.



# 7 SONSTIGE ANGABEN

## 7.1 LEHRGÄNGE UND ÄHNLICHE VERANSTALTUNGEN

Die Erlöse im Jahr 2017 aus Lehrgängen und ähnlichen Veranstaltungen (Konferenzen, Tagungen und Seminare) betragen EUR 4.310.422,99 (Vorjahr: TEUR 4.117,53). Diesen stehen Aufwendungen in Höhe von EUR 3.885.859,38 (Vorjahr: TEUR 3.506,43) entgegen. Unter Berücksichtigung von sonstigen Erlösen, wie insbesondere Erlösen aus Sponsoring und Kostenersätzen, ergibt sich ein leicht positives Ergebnis aus den Lehrgängen. Besondere Risiken bestehen nicht.

Die Erlöse aus Lehrgängen umfassen neben den entsprechenden Lehrgangserlösen auch sonstige zurechenbare Erträge.

	EINNAHMEN EUR		AUSGABEN EUR
Erlöse Weiterbildung	3.698.468,62	Personalaufwand	-1.175.400,16
Sonstige Erlöse und Kostenersätze	223.773,73	Nebentätigkeiten Beamte/Angestellte	-727.527,37
Sponsoring	388.180,64	Gewerbliche Dienstleistung	-362.787,58
		Inserate und Anzeigen	-165.279,13
		Bewirtungen	-512.340,69
		Sonstige Aufwendungen	-647.110,41
		Abrechnung nach Beendigung auf IA	-281.518,67
		Übrige Erlöse/Ausgaben	-13.895,37
<b>Gesamt</b>	<b>4.310.422,99</b>		<b>-3.885.859,38</b>
<i>Vorjahr</i>	<i>4.117.530,05</i>		<i>-3.506.430,35</i>

Tabelle 17: Einnahmen und Ausgaben der Lehrgänge und ähnliche Veranstaltungen

## 7.2 PERSONALSTAND (JAHRES DURCHSCHNITT)

Personalstand nach Anstellungsverhältnis	Köpfe		Vollzeitäquivalente	
	Summe	davon projekt-finanziert	Summe	davon projekt-finanziert
<b>Wissenschaftliches Personal</b>	<b>2.616</b>	<b>1.413</b>	<b>2.021,5</b>	<b>1.024,3</b>
<i>davon Professor_innen</i>	159	0	153,9	0,2
<i>davon Laufbahnstellen</i>	75	4	73,3	3,5
<i>davon Dozent_innen</i>	178	0	175,9	0,0
<i>davon Staff Scientist</i>	1	0	1,0	0,0
<i>davon Senior Scientist</i>	78	11	71,0	9,2
<i>davon PostDoc</i>	181	8	169,4	7,6
<i>davon Assistent_innen</i>	45	0	44,5	0,0
<i>davon PreDoc</i>	318	56	254,9	54,0
<i>davon Kollegiat_innen</i>	40	5	28,7	4,9
<i>davon Projektmitarbeiter_innen</i>	1.402	1.321	995,5	942,4
<i>davon Studienassistent_innen</i>	119	0	40,7	0,0
<i>davon Vertragsbedienstete d. wiss. Dienstes</i>	10	0	9,5	0,0
<i>davon Freie Dienstnehmer_innen</i>	10	8	3,3	2,7
<b>Lehrpersonal</b>	<b>1.086</b>	<b>2</b>	<b>115,3</b>	<b>0,9</b>
<i>davon Lehrbeauftragte</i>	424	0	35,5	0,0
<i>davon Senior Lecturer</i>	25	1	21,3	0,8
<i>davon Tutor_innen</i>	564	1	45,9	0,1
<i>davon Externes Lehrpersonal</i>	74	0	12,7	0,0
<b>Allgemeines Personal</b>	<b>1.163</b>	<b>114</b>	<b>995,8</b>	<b>70,6</b>
<i>davon Professor_innen</i>	3	0	3,0	0,0
<i>davon Allgemeines Personal</i>	1.136	109	986,7	69,4
<i>davon freie Dienstnehmer_innen</i>	25	5	6,2	1,2
<b>Gesamt</b>	<b>4.865</b>	<b>1.528</b>	<b>3.132,7</b>	<b>1.095,8</b>
<i>Vorjahr</i>	<i>4.783</i>	<i>1.564</i>	<i>3.112,1</i>	<i>1.133,7</i>

Tabelle 18: Personalstand nach Anstellungsverhältnis

Personalstand nach Bildungsdokumentationsverordnung	bereinigte Kopffzahlen			Vollzeitäquivalente		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
<b>wissenschaftliches u. künstlerisches Personal</b>	<b>936</b>	<b>2.887</b>	<b>3.823</b>	<b>500,0</b>	<b>1.823,0</b>	<b>2.324,0</b>
Professor_innen	18	140	158	16,5	135,4	151,9
Äquivalente	24	186	210	23,2	184,8	208,0
<i>davon Dozent_innen</i>	15	155	170	15,2	159,6	174,9
<i>davon Assoziierte Professor_innen</i>	9	31	40	8,0	25,2	33,1
wissensch. und künst. Mitarbeiter_innen	894	2.561	3.455	460,8	1.503,2	1.964,0
<i>davon Assistenzprofessor_innen</i>	5	28	33	4,4	29,2	33,6
<i>davon Universitätsassistent_innen a. Laufbst.</i>	1	7	8	0,2	6,2	6,3
<i>davon über F&amp;E-Projekte drittf. Mitarb.</i>	300	1.156	1.456	197,4	805,2	1.002,6
<b>Allgemeines Personal</b>	<b>614</b>	<b>568</b>	<b>1.182</b>	<b>506,0</b>	<b>490,3</b>	<b>995,8</b>
<i>davon über F&amp;E-Projekte drittf. Mitarb.</i>	45	75	120	27,0	46,3	73,3
<b>Gesamt</b>	<b>1.550</b>	<b>3.455</b>	<b>5.005</b>	<b>1.006,0</b>	<b>2.313,7</b>	<b>3.319,7</b>
<i>Vorjahr</i>	<i>1.505</i>	<i>3.342</i>	<i>4.847</i>	<i>1.003,8</i>	<i>2.314,2</i>	<i>3.318,0</i>

Tabelle 19: Personalstand Bildungsdokumentationsverordnung

Nach Bildungsdokumentationsverordnung (BiDokV) wird auf Einzelstundenbasis angestelltes Personal nicht auf 40 Wochenstunden bezogen, sondern es gelten die vorhandenen Obergrenzen der Beauftragung als Vollbeschäftigung. Diese sind 12 Semesterwochenstunden bei Tutoren, 8 Semesterwochenstunden bei Lehrbeauftragten und 10 Semesterwochenstunden bei Emeritierten. Daher sind die VZÄ nach BiDokV entsprechend höher.

Nach BiDokV werden die Semesterwochenstunden zur Berechnung des VZÄ herangezogen, in obenstehender Auswertung nach TU Gruppierung gehen jedoch gewichtete Stundenzahlen ein, damit Vorbereitungs- und Nachbearbeitungszeiten berücksichtigt werden können.

Ab 2017 beziehen sich die VZÄ nicht mehr auf den Stichtag 31.12.2017, sondern verstehen sich als Jahres-VZÄ.

## 7.3 ORGANE DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT WIEN

Das Rektorat besteht aus fünf Mitgliedern:

- Rektorin O. Univ. Prof. DI Dr. Sabine Seidler
- Vizerektor Univ. Prof. DI Dr. Dr.h.c.mult. Josef Eberhardsteiner
- Vizerektor Univ. Prof. DI Dr. Johannes Fröhlich
- Vizerektor Ao. Univ. Prof. DI Dr. Kurt Matyas
- Vizerektorin Mag. Anna Andrea Steiger

Der Universitätsrat besteht aus sieben Mitgliedern:

- Vorsitzender Dr. Dr.h.c. Veit Sorger
- Stellvertretende Vorsitzende DI Dr. Sabine Herlitschka, MBA
- Prof. Dr. Dr.h.c. Manfred Broy
- Senatorin h.c.mult. Mag. Monika Fehrer
- Em. O. Univ. Prof. Dr.phil. Peter Schuster
- Mag. Herbert Tumpel
- Dr. Gabriele Zuna-Kratky

Die Gesamtbezüge sämtlicher Mitglieder des Rektorates betragen im Rechnungsjahr 2017 EUR 1.344.573,02 (Vorjahr: TEUR 1.245,35), darin enthalten sind Lohnnebenkosten in Höhe von EUR 174.303,91 (Vorjahr: TEUR 173,36). Die Gesamtvergütungen des Universitätsrates betragen EUR 8.400,00 (Vorjahr: TEUR 9,30).

An frühere Mitglieder des Rektorates und des Universitätsrates sowie an ihre Hinterbliebenen wurden im Berichtszeitraum keine Bezüge ausbezahlt. An Mitglieder des Rektorats und des Universitätsrates wurden keine Vorschüsse und Kredite gewährt.

## 7.4 ERLÄUTERUNGEN GEM. §12 ABS. 4 RA-VO

	Ergebnis §27 GuV	Ergebnis §27 gem. §12(4) RA-VO	Ergebnis §26 gem. §12(4) RA-VO
	EUR	EUR	EUR
<b>Ergebnisüberleitung 2017</b>			
Summe Umsatzerlöse	60.743.823,62	60.743.823,62	19.143.913,92
Veränd. des Best. noch nicht abrechenb. Leist. i.A. Dritter	2.908.293,36	2.908.293,36	-
Summe sonstige betriebliche Erträge	256.323,38	-	-
Aufwand für Sachmittel und für bezogene Leistungen	-7.976.744,06	-	-
Personalaufwand	-45.647.009,05	-45.647.009,05	-18.549.281,04
Abschreibungen	-2.909.568,65	-2.909.568,65	-48.967,24
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.322.919,16	-5.322.919,16	-520.766,37
Finanzergebnis	-675.949,48	-	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-404,30	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>1.375.845,66</b>	<b>9.772.620,12</b>	<b>-24.899,27</b>
<b>Ergebnisüberleitung 2016</b>			
Summe Umsatzerlöse	67.007.522,10	67.007.522,10	18.463.981,35
Veränd. des Best. noch nicht abrechenb. Leist. i.A. Dritter	-4.089.700,95	-4.089.700,95	-
Summe sonstige betriebliche Erträge	248.039,73	-	-
Aufwand für Sachmittel und für bezogene Leistungen	-7.519.796,79	-	-
Personalaufwand	-46.969.219,06	-46.969.219,06	-18.312.596,64
Abschreibungen	-2.738.362,70	-2.738.362,70	-7.057,04
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.204.502,83	-5.204.502,83	-158.407,57
Finanzergebnis	71.543,20	-	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-16.096,98	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>843.262,58</b>	<b>8.005.736,56</b>	<b>-14.079,90</b>

Tabelle 20: Ergebnisüberleitung gem. §12 Abs. 4 RA-VO

Bei Berücksichtigung eines Gemeinkostenzuschlags entsprechend der umfassenden Kosten- und Leistungsrechnung der TU Wien wäre im Bereich ein deutlich negatives Ergebnis auszuweisen, da vor allem Fördergeber nur einen Teil der tatsächlichen Kosten der Forschungsprojekte finanzieren.

Über die gebildeten Rückstellungen hinausgehende Risiken aus den Tätigkeiten gemäß §27 UG 2002 sind nicht bekannt.

## 7.5 TREUHANDGIROKONTEN IM BEREICH §26 UG 2002

Zum Stichtag 31.12.2017 wurde eine Gesamtsumme von EUR 9.278.273,00 (Vorjahr: TEUR 11.470,98) im Bereich der § 26 UG 2002 Treuhandkonten verwaltet. Die Aufwendungen aus dem § 26 UG 2002 Bereich wurden zur Gänze durch verrechnete Kostenersätze abgedeckt, besondere Risiken bestehen nicht.

## 7.6 ERGEBNISVERWENDUNG

Der Bilanzgewinn zum Stichtag 31.12.2017 wird zur Gänze den Rücklagen zugeführt um die Risikovorsorge sowie neue Projekte und die Weiterentwicklung der Universität zur ermöglichen.

## 7.7 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

## 7.8 DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE:

Die Universität verfügt über keine derivativen Finanzinstrumente.



# 8 ANHANG

## 8.1 INVESTITIONSZUSCHUSSSPIEGEL

Zugewiesene Investitionszuschüsse (IZS)	01.01.2017 EUR	Zugang EUR	Umbuchung EUR	Umgliederung in PRA EUR	Abgang EUR	Auflösung EUR	31.12.2017 EUR
<b>Immaterielles Anlagevermögen</b>	<b>8.836,51</b>	<b>164.872,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-81.365,33</b>	<b>95.343,18</b>
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>0,00</i>	<i>163.684,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>-78.897,33</i>	<i>84.786,67</i>
<b>Bauten auf fremden Grund</b>	<b>174.519,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.936,43</b>	<b>167.582,82</b>
<b>Technische Anlagen</b>	<b>10.544.960,75</b>	<b>1.100.401,96</b>	<b>1.332.546,12</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.993.256,59</b>	<b>9.984.652,24</b>
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>64.886,67</i>	<i>8.753,74</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>-58.262,04</i>	<i>15.378,37</i>
<b>Wissenschaftliche Literatur</b>	<b>238,41</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-47,68</b>	<b>190,73</b>
<b>Betriebs- u. Geschäftsausstattung</b>	<b>5.891.645,70</b>	<b>273.330,05</b>	<b>607.926,39</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.950,00</b>	<b>-1.092.065,42</b>	<b>5.678.886,72</b>
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>6.677,88</i>	<i>150.971,52</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>-23.048,74</i>	<i>134.600,66</i>
<b>Anlagen in Bau</b>	<b>834.363,68</b>	<b>6.000.000,00</b>	<b>287.697,72</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.122.061,40</b>
<b>Zugewiesene IZS Gesamt</b>	<b>17.454.564,30</b>	<b>7.538.747,00</b>	<b>2.231.170,23</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.950,00</b>	<b>-4.173.671,45</b>	<b>23.048.860,08</b>
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>71.564,55</i>	<i>323.409,26</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>-160.208,11</i>	<i>234.765,70</i>
<b>Noch nicht zugewiesenen IZS</b>	<b>19.158.171,09</b>	<b>7.139.167,81</b>	<b>-2.231.170,23</b>	<b>-1.350.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>22.716.168,67</b>
<b>Summe</b>	<b>36.612.735,39</b>	<b>14.677.914,87</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.350.000,00</b>	<b>-1.950,00</b>	<b>-4.173.671,45</b>	<b>45.765.028,75</b>

Im Jahr 2017 wurden bisher unter den Investitionszuschüssen ausgewiesene und noch nicht verwendete Zuschüsse umgewidmet und entsprechend der weiteren Verwendung zu den passiven Rechnungsabgrenzungsposten umgegliedert. Diese Beträge wurden im Jahr 2017 nach Umsetzung der geförderten Maßnahme zur Gänze erfolgswirksam erfasst.

Die Investitionszuschüsse der TU-Wien Großgeräte-Investitions- und Betriebs GmbH werden entsprechend der von der TU-Wien Großgeräte-Investitions- und Betriebs GmbH verrechneten Abschreibungen, welche im Mietaufwand dargestellt sind, aufgelöst.

## 8.2 ANLAGENSPIEGEL

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				31.12.2017 EUR
	01.01.2017 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchung EUR	
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>					
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	2.229.067,44	520.776,12	-7.508,85	0,00	2.742.334,71
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	454.862,04	242.620,02	-7.508,85	0,00	689.973,21
<i>davon entgeltlich erworben</i>	2.229.067,44	520.776,12	-7.508,85	0,00	2.742.334,71
	<b>2.229.067,44</b>	<b>520.776,12</b>	<b>-7.508,85</b>	<b>0,00</b>	<b>2.742.334,71</b>
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Bauten auf fremden Grund	42.825.599,64	1.844.392,36	0,00	0,00	44.669.992,00
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	5.341,02	0,00	0,00	0,00	5.341,02
2. Technische Anlagen und Maschinen	163.167.018,77	6.283.137,84	-2.006.647,09	345.611,54	167.789.121,06
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	24.641.731,52	2.494.829,70	-615.376,65	82.120,17	26.603.304,74
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	36.298.084,08	927.798,02	-3.199,59	2.027.430,57	39.250.113,08
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	111.888,72	4.947,20	-714,29	0,00	116.121,63
4. Sammlungen	210.006,08	0,00	0,00	0,00	210.006,08
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	65.846.295,88	5.802.392,58	-1.790.370,94	152.537,95	70.010.855,47
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	3.792.784,96	703.758,59	-262.708,98	5.449,05	4.239.283,62
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	32.938.750,64	31.262.791,22	0,00	-2.525.580,06	61.675.961,80
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	220.917,57	196.306,61	0,00	-87.569,22	329.654,96
	<b>341.285.755,09</b>	<b>46.120.512,02</b>	<b>-3.800.217,62</b>	<b>0,00</b>	<b>383.606.049,49</b>
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	28.772.663,79	3.399.842,10	-878.799,92	0,00	31.293.705,97
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen</b>	<b>343.514.822,53</b>	<b>46.641.288,14</b>	<b>-3.807.726,47</b>	<b>0,00</b>	<b>386.348.384,20</b>
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	29.227.525,83	3.642.462,12	-886.308,77	0,00	31.983.679,18
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Beteiligungen	23.628.494,23	2.490.500,00	0,00	0,00	26.118.994,23
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlageverm.	8.267.803,60	0,00	-1.786.753,20	0,00	6.481.050,40
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	2.119.569,90	0,00	-1.786.753,20	0,00	332.816,70
	<b>31.896.297,83</b>	<b>2.490.500,00</b>	<b>-1.786.753,20</b>	<b>0,00</b>	<b>32.600.044,63</b>
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	2.119.569,90	0,00	-1.786.753,20	0,00	332.816,70
<b>Summe Anlagevermögen gesamt</b>	<b>375.411.120,36</b>	<b>49.131.788,14</b>	<b>-5.594.479,67</b>	<b>0,00</b>	<b>418.948.428,83</b>
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	31.347.095,73	3.642.462,12	-2.673.061,97	0,00	32.316.495,88

Kumulierte Afa zum Jahresanfang 01.01.2017 EUR	ABSCHREIBUNGEN (Absetzung für Abnutzung Afa)				Kumulierte Afa zum Jahresende 31.12.2017 EUR	BUCHWERTE	
	Afa des Jahres 2017 EUR	Afa-Abgänge im Jahr 2017 EUR	Afa-Zuschreibungen im Jahr 2017 EUR			01.01.2017 EUR	31.12.2017 EUR
-1.732.383,26	-325.536,95	7.508,85	0,00	-2.050.411,36	496.684,18	691.923,35	
-377.467,97	-126.017,28	7.508,85	0,00	-495.976,40	77.394,07	193.996,81	
-1.732.383,26	-325.536,95	7.508,85	0,00	-2.050.411,36	496.684,18	691.923,35	
<b>-1.732.383,26</b>	<b>-325.536,95</b>	<b>7.508,85</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.050.411,36</b>	<b>496.684,18</b>	<b>691.923,35</b>	
-27.000.736,20	-898.189,36	0,00	0,00	-27.898.925,56	15.824.863,44	16.771.066,44	
-3.026,64	-178,02	0,00	0,00	-3.204,66	2.314,38	2.136,36	
-136.103.261,78	-9.090.768,11	1.998.156,66	0,00	-143.195.873,23	27.063.756,99	24.593.247,83	
-19.949.614,47	-1.986.229,65	607.584,70	0,00	-21.328.259,42	4.692.117,05	5.275.045,32	
-28.808.479,12	-2.456.361,16	3.144,80	0,00	-31.261.695,48	7.489.604,96	7.988.417,60	
-76.108,49	-11.065,92	714,29	0,00	-86.460,12	35.780,23	29.661,51	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	210.006,08	210.006,08	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
-47.634.774,56	-6.788.557,77	1.782.220,07	0,00	-52.641.112,26	18.211.521,32	17.369.743,21	
-3.094.467,85	-538.605,61	258.706,70	0,00	-3.374.366,76	698.317,11	864.916,86	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	32.938.750,64	61.675.961,80	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	220.917,57	329.654,96	
<b>-239.547.251,66</b>	<b>-19.233.876,40</b>	<b>3.783.521,53</b>	<b>0,00</b>	<b>-254.997.606,53</b>	<b>101.738.503,43</b>	<b>128.608.442,96</b>	
-23.123.217,45	-2.536.079,20	867.005,69	0,00	-24.792.290,96	5.649.446,34	6.501.415,01	
<b>-241.279.634,92</b>	<b>-19.559.413,35</b>	<b>3.791.030,38</b>	<b>0,00</b>	<b>-257.048.017,89</b>	<b>102.235.187,61</b>	<b>129.300.366,31</b>	
-23.500.685,42	-2.662.096,48	874.514,54	0,00	-25.288.267,36	5.726.840,41	6.695.411,82	
-3.705.372,49	-1.200.000,00	0,00	0,00	-4.905.372,49	19.923.121,74	21.213.621,74	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
-273.636,80	-7.065,38	197.010,00	0,00	-83.692,18	7.994.166,80	6.397.358,22	
-202.653,00	-621,30	197.010,00	0,00	-6.264,30	1.916.916,90	326.552,40	
<b>-3.979.009,29</b>	<b>-1.207.065,38</b>	<b>197.010,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.989.064,67</b>	<b>27.917.288,54</b>	<b>27.610.979,96</b>	
-202.653,00	-621,30	197.010,00	0,00	-6.264,30	1.916.916,90	326.552,40	
<b>-245.258.644,21</b>	<b>-20.766.478,73</b>	<b>3.988.040,38</b>	<b>0,00</b>	<b>-262.037.082,56</b>	<b>130.152.476,15</b>	<b>156.911.346,27</b>	
<b>-23.703.338,42*</b>	<b>-2.662.717,78</b>	<b>1.071.524,54</b>	<b>0,00</b>	<b>-25.294.531,66</b>	<b>7.643.757,31</b>	<b>7.021.964,22</b>	

## 8.3 TABELLEN

Tabelle 1: Nutzungsdauer des Sachanlagevermögens .....	12
Tabelle 2: Beteiligungen an Gesellschaften – Übersicht.....	15
Tabelle 3: Beteiligungen an Gesellschaften – Stammkapital, Eigenkapital, Ergebnis .....	16
Tabelle 4: Gesellschafterzuschüsse und sonstige Zuwendungen .....	16
Tabelle 5: Forderungen nach Restlaufzeiten .....	17
Tabelle 6: Veränderung des Eigenkapitals.....	18
Tabelle 7: Rücklagen .....	19
Tabelle 8: Abfertigungsrückstellung .....	19
Tabelle 9: Rückstellungen für Pensionen.....	19
Tabelle 10: Sonstige Rückstellungen .....	19
Tabelle 11: Verbindlichkeiten.....	20
Tabelle 12: Passive Rechnungsabgrenzung .....	21
Tabelle 13: Sonstige finanzielle Verpflichtungen.....	21
Tabelle 14: Sonstige Erlöse und Kostenersatz.....	23
Tabelle 15: Sonstige betriebliche Aufwendungen .....	24
Tabelle 16: Ergebnis aus Finanzmitteln und Beteiligungen.....	24
Tabelle 17: Einnahmen und Ausgaben der Lehrgänge und ähnliche Veranstaltungen .....	27
Tabelle 18: Personalstand nach Anstellungsverhältnis .....	27
Tabelle 19: Personalstand Bildungsdokumentationsverordnung.....	28
Tabelle 20: Ergebnisüberleitung gem. §12 Abs. 4 RA-VO.....	29

## 8.4 ABKÜRZUNGEN

BiDokV .....	Bildungsdokumentationsverordnung
BVG .....	Bundesverfassungsgesetz
ERWF .....	Elektronischer Rechnungsworkflow
FWF .....	Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
IZS.....	Investitionszuschüsse
RA-VO .....	Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten
RÄG 2014 .....	Rechnungslegungsänderungsgesetz 2014
UGB.....	Unternehmensgesetzbuch
UG 2002 .....	Universitätsgesetz 2002

Wien, am 09.04.2018



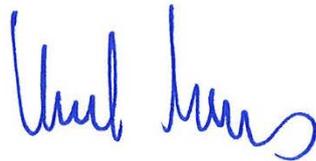
Rektorin O.Univ.Prof. DI. Dr. Sabine Seidler



Vizekanzler Univ.Prof. DI. Dr. Dr.h.c.mult. Josef Eberhardsteiner



Vizekanzler Univ.Prof. DI. Dr. Johannes Fröhlich



Vizekanzler Ao.Univ.Prof. DI. Dr. Kurt Matyas



Vizekanzlerin Mag. Anna Andrea Steiger



Leiter Department für Finanzen MMag. Martin Kolassa





